

Allestadt, den 10ten März, 1841.



Für Gouverneur: Achtebare John Banks.

Aus der vorigen und gegenwärtigen Nummer werden die Leser des "Veda Patriota" erfahren haben, daß die Unterzeichneten das Establishment dieser Zeitung käuflich an sich gebracht haben, und daß dasselbe in Zukunft von denselben fortgeführt werden wird.

Guth und Sage.

Der Ate März.

Dieser, für jeden Freiheitsliebenden Bürger frohe Tag, wurde auch hier in Allestadt auf eine anständige Weise gefeiert. Schon am Morgen jenes Tages verknüpfte der Donner der Kanonen, das erkam mehr als gewöhnliches stattfinden wurde, und wenn man auch schon nicht gewußt hätte, daß an diesem Tage die Regierung Martin Van Burens ein Ende nehmen, und die des General Harrison's anfangen würde, so hätte man es doch beinahe von den Beschreibern einiger hiesigen Loco Focos vernehmen können.

Der nächste Gouverneur.

Heute ist der bestimmte Tag zur Ernennung eines Candidaten für das Gouvernorsamt, und es ist jetzt ziemlich gewiß, daß die Wahl der demokratischen Delegaten auf den Veda John Banks fallen wird.

John Banks, Esq.

Die Gewissheit der Ernennung dieses Herrn für die Gouvernorsstelle, durch die heute in Harrisburg stattfindende Convention, ist höchst erfreulich. Es giebt uns die Versicherung eines glänzenden Sieges über unsere Gegner.

Die Kosten von Loco Focoism.

Secretär Woodbury überreichte neulich einen Bericht an den Senat der Ver. Staaten, worin er sagt daß die Regierung und das Volk seit 1830, die ungeheure Summe von 365,451,497 verloren hätten, und daß die Banken die Ursache hiervon seien.

Die Richmond Whig.

Die "Richmond Whig" sagt, das Colonel Johnson, neulich seine völlige Zufriedenheit wegen der Ernählung des Gen. Harrison's ausgesprochen habe.

Süd Carolina.

Die Stimme für Aaron Burr als Präsident, gegen Thomas Jefferson, er stimmte gleichfalls für Martin Van Buren, gegen William Henry Harrison.

Wir haben die Antiretorte des Veda erhalten, sind aber genöthigt die Erwählung derselben, ihrer Länge wegen, bis auf nächste Woche zu verschieben.

Pennsylvanische Gesetzgebung.

Folgende Bills passirten in unserer Gesetzgebung die dritte Lesung: Eine, um die Stadt Philadelphia in andere Wahlbezirke einzutheilen.

Die Extra \$2000.

Der Attorney General David H. Johnson, schickte letzte Woche ein Schreiben an den Senat, worin er behauptet daß er ein Recht gehabt hätte, seinen Theil von den \$2000 zu ziehen, welche D. H. Porter auf eine ungeschickte Weise aus der Staats Schatzkammer zog, und an ihn und J. M. Porter bezahlte, und drückt zugleich aus, daß er bereit sei es der Suprem Court zu überlassen, sobald man für die Zurückzahlung gegen ihn verfahren würde.

Letzte Woche schickte Gouverneur Porter die Wiederernennung des Richters For, für den Gerichtsbezirk, bestehend aus den Counties Bucks und Montgomery, an den Senat.

Wenn ein Richter der Beschuldigungen, die gegen Richter For gebracht worden, wahr sind, so hoffen wir daß der Senat nicht lange zögern, und die Ernennung verwerfen wird.

Der "Philadelphia Standard" sagt, daß in kurzem eine neue Zeitung in Harrisburg ihre Erscheinung machen würde, unter dem Titel "The Freeman," und daß Hüter, einer der "Bengadigten," an der Spitze der Unternehmung stehe.

Das "Miners Journal" meint aber, daß dem Gouverneur die Mühe erspart werden würde, solche Besprechungen auszuführen, indem die Briefschaften in verschiedenen Theilen des Staats in Umlauf seien, um den Gouverneur, wegen dem schändlichen Mißbrauch des Begnadigungsrechts, anzuklagen; und es sei möglich daß es in der jetzigen Sitzung der Gesetzgebung noch vorgenommen werden würde.

Nickells Reporter, ein sehr einflussreiches Blatt, empfiehlt ernsthaft unserer Gesetzgebung, eine kleine Noten Bill zu passiren.

Er behauptet daß es eine Hilfe für die Banken, sowohl als unser gemeinsames Interesse sei. Er behauptet ferner daß es sehr wohlthätig für die ärmere Klasse wäre, indem unter den jetzigen Umständen der Reichthümliche Mäntze kaufen kann—der Arme aber mit Kumpen von andern Staaten zufrieden sein muß, die ihn noch obendrein geschädigt würden.

Die Kosten von Loco Focoism.

Secretär Woodbury überreichte neulich einen Bericht an den Senat der Ver. Staaten, worin er sagt daß die Regierung und das Volk seit 1830, die ungeheure Summe von 365,451,497 verloren hätten, und daß die Banken die Ursache hiervon seien.

Die Richmond Whig.

Die "Richmond Whig" sagt, das Colonel Johnson, neulich seine völlige Zufriedenheit wegen der Ernählung des Gen. Harrison's ausgesprochen habe.

Süd Carolina.

Die Stimme für Aaron Burr als Präsident, gegen Thomas Jefferson, er stimmte gleichfalls für Martin Van Buren, gegen William Henry Harrison.

Bei der am 1ten März in Harrisburg gehaltenen Veda Staats Convention, wurde David H. Porter abermals als Gouvernors Candidat in Ernennung gebracht.

Freige Schandthat.

Im letzten Freitag Abend, als die Franzosen angetretenen Cabinetmachers in Philadelphia, auf ihrem Heimwege war, wurde sie in der Fiswater Straße, nahe der Eisten, von drei Mannepersonen angegriffen, wovon einer sie festhielt, ein anderer ihr den Mund verstopfte, und der dritte ihr eine Pistole vorhielt.

Bermüthete Mordthat.

Die Baltimore Sun sagt, daß am letzten Freitag die Bürger des westlichen Theils der Stadt in Aufregung gewesen seien, durch folgenden Umstand: Ein angesehener Mann, Namens B r e m e n, von den Dbern Counties jenes Staats, brachte an demselben Tage eine Ladung Klau nach der Stadt, und als er denselben verpackt hatte, machte er sich mit seiner Frau auf den Heimweg.

Königlicher Tod.

Der Some set Herald macht die Heirath des Hrn. George Thompson, mit Miss Mary Schaffer, welche am 1ten Februar statt fand, bekannt, und sagt daß eine betrübte Heimführung die Ursache der Heirath auf den Hrn. Thompson war, als das junge Paar auf seinem Wege nach Bedford County war, hielten sie an einem Wirthshause an, und als Hr. Thompson in Begriff war an den Ofen zu gehen, um eine Sigare anzuzünden, fiel er nieder und war eine Leiche.

Mordthat.

Der Wayne County Republican, von Centerville, Nework, sagt, daß am 21. Februar in jener Nachbarschaft eine schreckliche Mordthat verübt worden wäre. Miss Rachel Whitaker, verließ die Wohnung ihres Bruders am Sonntag Abend, ungefähr eine Stunde vor Sonnen-Untergang, um einen Spaziergang zu machen.

Bei der letzten Court für Montgomery County, wurde Serlmanus Sheppard, für die Ermordung von Wm. Conson, schuldig des Mordes im zweiten Grade gefunden, und zu 4jähriger Gefangenschaft im östlichen Zuchthaus verurtheilt.

Die "New Orleans Biene" von einem späten Datum sagt: "Das anhaltende schöne Wetter hat einen günstigen Einfluss auf unsere Geschäfte gehabt. Alle Geschäftszweige sind lebhaft. Das Publikum war in ziemlicher Aufregung als die Neugier hier ankam, daß die Ver. Staaten Bank abermals ihre Silberabgaben eingestellt habe, welches jedoch keine bedenklichen Nachtheile zur Folge hatte."

Am vorletzten Sonntag wurde in Philadelphia ein Mann Namens Benjamin Honey verhaftet, auf die Anklage in der vorhergehenden Nacht ein Pferd des Hrn. Wm. Hatcless, wohnhaft in Bucks County, gestohlen zu haben.

Die Glaswerken, welche früher von Dr. Dyott geübt wurden, und welche nun zwei Jahre nicht mehr betrieben wurden, sollen jetzt in kurzer Zeit wieder in Gang gebracht werden.

Der Veda, J. L. Morehead, wurde durch die Gesetzgebung von Kentucky, als Ver. St. Senator erwählt, an die Stelle des Herrn Crittenden, welcher resignirte um seinen Sitz im neuen Cabinet einzunehmen.

Congress der Vereinigten Staaten.

Am 18ten Februar übergab Hr. Williams, von Maine, dem Senat den vereinigten Beschluss jenes Staates, worin derselbe seine Senatoren anweißt für die Wiedereinrichtung der Unterhauskammer-Gesetzes, für die Errichtung einer National Bank, für eine Abgabe auf Luxus-Artikel, einen Tarif für Einfuhr, und für eine Vertheilung des Ertrags von dem Verkauf der öffentlichen Ländereien zu stimmen.

Am 19ten Februar überreichte Hr. Buchanan im Senat ein Memorial von Bürgern aus Pennsylvanien, welche bitten, daß eine Abgabe auf auswärtige Seide gelegt werden möge.

Am 20ten Februar wurde im Senat das Bill von Hause, welches Vorkehrung trifft, um die im Jahr, 1837 passirte Acte, welche gewissen Wittwen Pensionen ertheilt, noch fünf Jahre fortbauern zu lassen, aufgenommen, zweimal verlesen, und der Pensionen-Committee übergeben.

Die Baltimore Sun sagt, daß am letzten Freitag die Bürger des westlichen Theils der Stadt in Aufregung gewesen seien, durch folgenden Umstand: Ein angesehener Mann, Namens B r e m e n, von den Dbern Counties jenes Staats, brachte an demselben Tage eine Ladung Klau nach der Stadt, und als er denselben verpackt hatte, machte er sich mit seiner Frau auf den Heimweg.

Der Some set Herald macht die Heirath des Hrn. George Thompson, mit Miss Mary Schaffer, welche am 1ten Februar statt fand, bekannt, und sagt daß eine betrübte Heimführung die Ursache der Heirath auf den Hrn. Thompson war, als das junge Paar auf seinem Wege nach Bedford County war, hielten sie an einem Wirthshause an, und als Hr. Thompson in Begriff war an den Ofen zu gehen, um eine Sigare anzuzünden, fiel er nieder und war eine Leiche.

Am 22ten Februar erschien der Schreiber des Hauses vor den Schranken des Senats, und übergab zwei Bills, wovon eine Verwilligung für die Verweisung der nordöstlichen Grenze macht, und das andere für indische Ländereien; sie wurden gelesen, und der Finanz-Committee übertragen.

Die Banken.

In allen Gesellschaften, in allen Zusammenkünften und Unterhaltungen bilden gegenwärtig die Banken den Hauptgegenstand der Besprache. Der Kaufmann in seinem Laden, der Handwerker in seiner Werkstatt, die Zechbrüder in den Wirthshäusern und die Käufer an den Straßeneden, die nichts zu gewinnen aber zu verlieren haben, sprechen von fast andern nichts als von Banken.

Die Glaswerken, welche früher von Dr. Dyott geübt wurden, und welche nun zwei Jahre nicht mehr betrieben wurden, sollen jetzt in kurzer Zeit wieder in Gang gebracht werden. Der Veda, J. L. Morehead, wurde durch die Gesetzgebung von Kentucky, als Ver. St. Senator erwählt, an die Stelle des Herrn Crittenden, welcher resignirte um seinen Sitz im neuen Cabinet einzunehmen.

Es wunderbar zu hören, wie sich verschiedene Leute freuen über dieses Ereigniß in der sichern Hoffnung, daß nun alle Bankgeschäfte aufgewunden und die balthischen Banken an einem bestimmten Tage alle gekündigt werden — ein sonderbares Erwarten und eine ebensoviele Freude. — Ist es vielleicht erfreulich, wenn eine große Summe hartes Geld aus unserm Staate gezogen und übers Meer geschickt wird? Wenn dies der Fall ist, so haben wir Ursache uns über die Ereignisse der letzten Zeit zu freuen; würde es aber unsere jetzigen Verhältnisse um etwas bessern, wenn wir die Banken hängen und dann selbst an der Auskehrung freiben? Ein Ueberblick der Summe welche die Banken an den Staat und an die Bürger desselben zu fordern haben, wird Leben überlegen, daß das Werben der Banken den Minn vieler Einwohner nach sich ziehen würde.

Nichts in der Welt ist so gut daß es nicht verbessert werden könnte, daher möchte auch unser jetziges Banksystem zu verbessern sein; wenn aber durch die öffentliche Presse etwas für eine solche Verbesserung gethan werden soll, so kann dieses unmöglich durch die seit einigen Jahren übliche Manier geschehen, wo eine Partei gegen die andere fortwährend befehlen war die Schuld von Erhöhung der Banken von sich abzuwälzen. Das Geld nicht ein oder die andere Partei, brachte diese Anstalten in Existenz, einzig um sich durch die Gleichrichtung im Handel zu verschaffen und die übrigen Vortheile, welche sie darbieten, gemeinschaftlich zu benutzen; das Volk kann daher auch nun nach Belieben über diese Verhältnisse verfügen. Die Herausgeber öffentlicher Blätter können viel dazu beitragen, eine Reform des Bankwesens zu bewirken, wenn sie sich nur dazu vereinigen wollten gute und nützliche Maßregeln für diesen Zweck zu ergreifen und gemeinschaftlich zu unterstützen. Vielleicht wäre die gegenwärtige Zeit sehr gut dazu geeignet ein solches Vorhaben auszuführen, ehe ein neuer Wahlkampf beginnt. — Lib. Beob.

Ein Boß geschossen!

Gouverneur Porter stellte sich neulich in ein sehr gefährliches Licht durch sein Veto, wodurch er seine Billigung der Bill weigerte, welche verfügte, daß künftig zwei der Canal-Commissioners durch die Gesetzgebung erwählt und der dritte von dem Gouverneur soll angestellt werden. Nachdem der Gouverneur in seiner Veto-Beschluß an beide Häuser mehrere Einwendungen gegen die Bill gemacht hat fährt er fort und sagt: Die vor mir liegende Bill bietet jedoch noch andere Schwierigkeiten dar. Die Constitution verleiht die gesetzgebende Gewalt der General Assembly; die ausübende Gewalt dem Gouverneur, und bestimmt die Pflichten von beiden. Die Hauptpflicht der ersteren ist, Gesetze zu verfertigen, und jene des letzteren, Sorge zu tragen, daß dieselben getreulich vollzogen werden. Um ihn in Stande zu setzen jene Pflicht zu erfüllen, erklärt die Constitution: "Er soll alle Beamten anstellen, deren Amter durch die Constitution erschaffen sind oder durch das Gesetz erschaffen werden mögen, und für deren Anstellung hienieden nicht auf eine andere Weise Vorkehrung getroffen wird."

Als die Vorkchaft in der Gesetzgebung verlesen wurde, machte man folgende die Entdeckung, daß der Gouverneur einen Boß geschossen habe, indem der jetzt angeführte Satz nicht in der neuen Constitution zu finden ist, welche hingegen erklärt, daß "alle Beamten für deren Ernählung oder Anstellung nicht Vorkehrung durch die Constitution getroffen wird, wie durch das Gesetz verfügt werden mag."

Als der Gouverneur nachher seinen Irrthum erfuhr, sandte er eine nachträgliche Vorkchaft an beide Häuser ein, worin er die Schuld des Irrthums auf den Schreiber legt, welcher die Vorkchaft abgeschrieben hatte, und ersucht sie, daß beim Druck der Vorkchaft der in der neuen Constitution enthaltene Satz gestrichen möge an die Stelle des in derselben angeführten Satzes aus der alten Constitution. Anstatt dem Gouverneur aus der Klemme zu helfen, wird dieses aber die Sache für ihn noch schlimmer machen, denn das durch fällt der Grund ganz weg, worauf er einen großen Theil seines Arguments gebaut hatte.

Essentielle Ländereien in Michigan.—Es erhellet aus einer Angabe in dem zu Detroit gedruckten "Western Farmer," daß gegenwärtig noch 30,318,931 Acker Land in jenem Staate liegen, welche das Eigenthum der Vereinigten Staaten, und noch unverkauft sind. Verkauft sind 9,159,898 Acker, und 11,452,034 Acker sind noch gar nicht abgemessen. Von den verkauften und tarbaren neun Millionen sind nur sechs Millionen mit Laxen belegt, oder als tarbar einberichtet; und von diesen sechs Millionen, welche der Ackerbau aufgeschrieben hat, sind mehr als zwei Dritttheile einberichtet, weil die Laxen darauf nicht bezahlt worden sind.

Angedehnter Betrag.—Die Committes des Senats von Illinois entdeckte kürzlich einen bedeutenden Betrag in der Verzögerung der öffentlichen Werke, wodurch der Staat um etwa \$40,000 betrogen worden ist. Es erhellet, daß der Secretär der Committes der öffentlichen Werke, Smith Galbraith, die Verzögerung der öffentlichen Arbeiten an den obem Rapids des Redrivers an eine Firma von Nichols und Cauger bemerkt, wo von er ein stillschweigender Teilnehmer war, indem er dieselben als die Bemittelten abgab, obwohl andere Hypotheken vorhanden waren, welche die Arbeit bedeutend billiger thun wollten.

Das Haus der Repräsentanten von Massachusetts hat sich bei einer Abstimmung von 209 gegen 134 dahin entschieden, daß die Todesstrafe für Mord, Brandstiftung und Hochverrath gegen die Gemeinschaft in lebenslängliche Gefängnißstrafe verwandelt werden soll. Die einzige Ausnahme findet in Fällen statt, wo bei Brandstiftungen Menschenleben zu Grunde gehen sollten.

Hr. John Strohm von Lancaster County, hat in einem Briefe an die Convention jenes Staates es abgelehnt als Gouverneur Candidat betrachtet zu werden, und äußert den Glauben, daß Judge Banks ohne Zweifel die Ernennung erhalten würde.